



Seit Montag werden am Strand von Val André in der Côtes d'Armor Hunderte von Spinnenkrabben angeschwemmt.

Das Spektakel ist beeindruckend. Am großen Strand von Pléneuf-Val-André in den Côtes d'Armor ist der Sand mit Hunderten von Spinnenkrabben übersät. Tote Spinnen, die das Meer am Strand zurücklässt, wenn es sich bei Ebbe zurückzieht. Die Kadaver finden sich auf einer Strecke von mehr als zwei Kilometern.

Dieses Phänomen ist zwar beeindruckend, aber völlig natürlich. „Das sind Exuvien“, erklärt Laurans Martial von Ifremer in Brest gegenüber France Bleu. Bei der Meerspinne findet im Sommer die sogenannte Endmauser statt, die den Beginn der Geschlechtsreife signalisiert. In dieser Zeit mausern sich Tausende von Individuen, vor allem in den Küstenregionen.

Ein ähnliches Phänomen trat im Juni 2017 in Plérin an der anderen Küste der Bucht von Saint-Brieuc auf. Viele Anwohner erinnern sich, dass Tausende von Spinnenpanzern mehrere Tage lang vom Meer angespült worden waren.